

### **Tagungsort**

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer  
Freiherr-vom-Stein-Str. 2, 67346 Speyer

### **Kontakt für Teilnehmende**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tagungssekretariats stehen Ihnen für alle Fragen rund um die Organisation der Weiterbildungsveranstaltung und der Teilnahmemodalitäten gerne zur Verfügung.  
Tel. 06232/654-226/-269/-175  
Fax 06232/654-488  
tagungssekretariat@uni-speyer.de

### **Anmeldung**

Bitte senden Sie die beiliegende Anmeldekarte bis spätestens zum 3. März 2017 an uns zurück. Sie können sich auch gerne per E-Mail, Fax oder übers Internet anmelden. Aus räumlichen Gründen muss die Teilnahmezahl begrenzt werden. Anmeldungen können daher nur in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.

### **Beitrag**

Der Bund und alle Länder sind Träger der Universität. Für Teilnehmende aus dem Bereich der unmittelbaren Verwaltung unserer Träger werden 349 Euro berechnet. Sonstige Teilnehmer bezahlen 389 Euro. Der Betrag für die 19. Speyerer Planungsrechtstage schließt die Teilnahme am Luftverkehrsrechtstag ein. Für die Teilnahme allein am 15. März 2017 werden 98 Euro für Teilnehmer aus dem Bereich der unmittelbaren Verwaltung unserer Träger berechnet. Sonstige Teilnehmer bezahlen 169 Euro. Die Rechnung senden wir nach Beendigung der Veranstaltung gegebenenfalls an den Kostenträger. Abmeldungen werden schriftlich erbeten. Bei Abmeldungen vor Anmeldeschluss wird kein Beitrag erhoben. Erfolgt die Abmeldung später bzw. erscheint die Teilnehmerin oder der Teilnehmer nicht, ist der volle Beitrag zu zahlen. Die Stornokosten entfallen, wenn Sie eine Ersatzkandidatin bzw. einen Ersatzkandidaten benennen.

### **Übernachtung**

Der Teilnahmebeitrag enthält keine Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Auf dem Campus der Universität steht eine begrenzte Anzahl von einfachen Zimmern mit Dusche und WC zum Preis von 36 Euro pro Übernachtung zur Verfügung. Sofern Ihrem Wunsch nach Unterbringung entsprochen werden kann, erhalten Sie eine Reservierungsbestätigung. Die Vermittlung von Hotelzimmern durch die Universität ist leider nicht möglich.

### **Speicherung der Daten**

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.

## **19. Speyerer Planungsrechtstage und Speyerer Luftverkehrsrechtstag 2017**

**15. bis 17. März 2017**

Wissenschaftliche Leitung:  
**Univ.-Prof. Dr. Jan Ziekow**

## Mittwoch, 15. März 2017

### Speyerer Luftverkehrsrechtstag

- 10.45 Uhr **Begrüßung**  
Univ.-Prof. Dr. Jan Ziekow, Deutsche Universität für  
Verwaltungswissenschaften Speyer
- 11.00 Uhr **Luftfahrtbehörden unter der Lupe – die Aufsicht durch EASA und ICAO**  
Eva Julia Ramos, Stabstelle Internationales, Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung, Langen  
Diskussion
- 12.00 Uhr **Rechtliche Rahmenbedingungen für den Einsatz von Drohnen**  
Prof. Dr. Norbert Kämper/Katrin Isabel Müller, Rechtsanwältin, Taylor Wessing, Düsseldorf  
Diskussion
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **Weiterentwicklung der rechtlichen Regelungen zum Schutz vor Fluglärm – Evaluation des Fluglärmschutzgesetzes**  
Friedhelm Keimeyer, Stellvertretender Bereichsleiter, Öko-Institut, Darmstadt  
**Aktueller Stand der Lärmwirkungsforschung – Konsequenzen für das Verwaltungshandeln und dessen gerichtliche Kontrolle**  
Prof. Dr. Martin Führ, Hochschule Darmstadt  
Diskussion
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Dem Fluglärm eine Grenze setzen – Überlegungen zur Einführung einer Lärmobergrenze am Frankfurter Flughafen**  
Ursula Philipp-Gerlach, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Verwaltungsrecht, Frankfurt a.M.  
Diskussion
- 17.00 Uhr **Schlusswort**  
Univ.-Prof. Dr. Jan Ziekow, Deutsche Universität für  
Verwaltungswissenschaften Speyer

### 19. Speyerer Planungsrechtstage

- 17.30 Uhr **Begrüßung**  
Univ.-Prof. Dr. Jan Ziekow, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften, Speyer
- 17.45 Uhr **Neue Planungskultur in Baden-Württemberg – eine Zwischenbilanz**  
Einführung: Evaluierung der Verwaltungsvorschrift „Öffentlichkeitsbeteiligung“ - Zwischenergebnisse  
Dr. Kai Masser, Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung, Speyer

Anschließend Gespräch und Diskussion mit Ulrich Arndt, Leiter der Stabstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, Staatsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

19.15 Uhr **Gemeinsames Abendessen**

### Donnerstag, 16. März 2017

- 8.30 Uhr **Die Rechtsprechung zum Eisenbahnplanungsrecht: Einblicke in das Laboratorium eines Fachplanungssenats**  
RiBVerwG Dr. Peter Wysk, Bundesverwaltungsgericht, Leipzig  
Diskussion
- 9.30 Uhr **Grund und Grenzen der Geschwindigkeitsbegrenzung aus Lärmschutzgründen in der eisenbahnrechtlichen Planfeststellung**  
RegDir Bertram Walter, Sachbereichsleiter, Eisenbahn-Bundesamt, Erfurt/Halle  
Diskussion
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **Baulärm in der Planfeststellung**  
**a) Baubedingter Lärm in der straßenrechtlichen Planfeststellung**  
Dr. Dietmar Hönig, Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement, Wiesbaden  
Diskussion
- b) Baulärm in der eisenbahnrechtlichen Planfeststellung**  
Johannes Breker, Eisenbahn-Bundesamt, Bonn
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **Aktuelle Fragen der Verkehrsinfrastruktur in der Republik Usbekistan**  
Prof. Dr. Azamat Egamberdiev, Staatliche Juristische Universität Taschkent, Republik Usbekistan  
Diskussion
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr **Aktuelle Fragen des Netzausbaus**  
**a) Ein Jahr nach dem Gesetz zur Änderung von Bestimmungen des Rechts des Energieleitungsbaus – Ein Praxisbericht**  
Christoph Fischer, Justiziar, TenneT TSO, Bayreuth
- b) Planungsrechtliche Fragen der Erdverkabelung**  
Dr. Ursula Heimann, LL.M., Bundesnetzagentur, Bonn
- c) Beteiligung und Akzeptanz am Beispiel der Erdverkabelung**  
Kim Paulus, Referatsleiter, Bundesnetzagentur, Bonn

19.00 Uhr **Abendessen in der Hausbrauerei „Domhof“**

### Freitag, 17. März 2017

- 8.30 Uhr **Ist das deutsche Planungsrecht jetzt „europafest“? Die aktuelle Novelle zum Umweltrechtsbehelfsgesetz und zu anderen Vorschriften**  
Matthias Sauer, Referatsleiter, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Berlin  
Diskussion
- 9.30 Uhr **Das wasser(rahmen)rechtliche Verschlechterungsverbot als Zulassungshürde in Planfeststellungsverfahren – eine Klippe und ihre Überwindung**  
Klaus Füber, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Füber & Kollegen, Leipzig  
Diskussion
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.50 Uhr **Gemeinschaftliche und öffentliche Anlagen in der Flurbereinigung (Plan nach § 41 FlurbG): von der „Ausbaubeschwerde“ bis zur sogenannten echten Ausbauklage in Form der allgemeinen Leistungsklage**  
Fritjof Hans Mevert, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Wiesbaden  
Diskussion
- 11.50 Uhr **Die naturschutzfachliche Einschätzungsprärogative oder die Grenzen der naturschutzfachlichen Erkenntnis**  
RegDir Holger Steenhoff, Referat 55 Naturschutz, Recht Regierungspräsidium Freiburg  
Diskussion
- 12.50 Uhr **Schlusswort**  
Univ.-Prof. Dr. Jan Ziekow  
Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften, Speyer